

Wer war Karl der Grosse?

Die Franzosen nennen ihn Charlemagne. Karl war der erste abendländische Kaiser. Wo er geboren wurde, weiss niemand – irgendwo zwischen der Loire und dem Rhein. Er lebte von 747 bis 814 und starb in Aachen.

Er stammt aus dem fränkischen Geschlecht der **Karolinger**, das auf **Karl Martell** zurückgeht, seinen Grossvater. **Karls Vater Pippin** war es, der das **fränkische Reich** unter seine Kontrolle brachte und sich zum fränkischen König krönte. Als Pippin 768 starb, erweiterte Karl sein Reich durch zahlreiche Eroberungen (siehe Tafel rechts). Bei seinem Tod umfasste es weite Teile Europas von der Nordsee bis Italien, inklusive Gebiete des (heutigen) Deutschland und Österreich.



Statue Karls des Grossen in der Krypta des Grossmünsters in Zürich, entstanden 1450-1475.

Politischer **Höhepunkt** seines Lebens war die **Krönung zum Kaiser** durch Papst Leo III **im Jahr 800**. Sie schuf die Grundlage für das mittelalterliche Kaisertum. Er wird deshalb als **Karl I** gezählt. Seine **Hauptresidenz Aachen** blieb bis ins 16. Jahrhundert Krönungsort der römisch-deutschen Könige.

Kultureller Aufschwung

Unter Karl dem Grossen kam es in Dichtung, Bildung und Baukunst zu einem kulturellen Aufschwung. Sein Hof wurde zum **Zentrum geistiger Lehrtätigkeit** und im Rahmen der klösterlichen Bildungsreform sorgte er dafür, dass Mönche systematisch Bücher kopierten. Das hatte auch **Einfluss auf die Schrift**. Unter Karl wurde die **karolingische Minuskel** eingeführt (Vorläufer der heutigen Kleinbuchstaben), die das Lesen und Schreiben vereinfachte.

Karl der Grosse führte auch eine **einheitliche Währung** ein: Er liess Münzen mit einem erhöhten Silberanteil prägen, die für den gesamten Handel bis in den Orient Gültigkeit besaßen.

Kaiser Karl I starb am 28. Januar **814 in Aachen**. Sein Sohn Ludwig der Fromme war sein einziger Erbe.

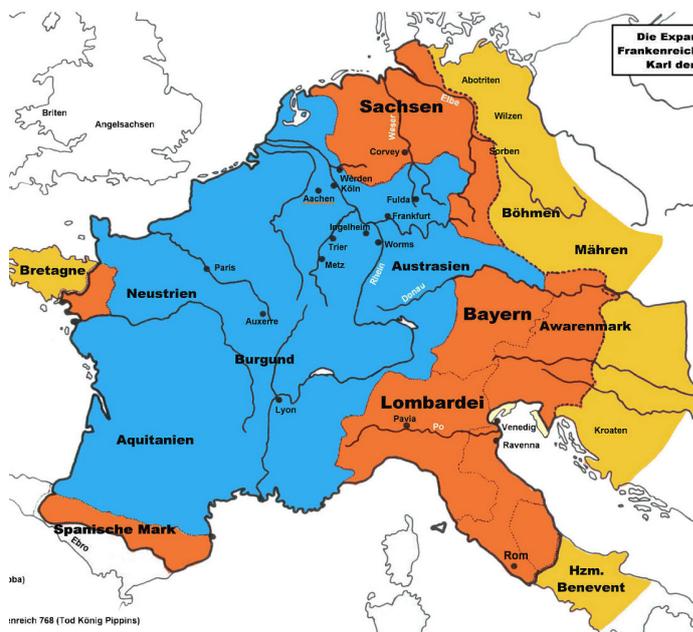
Karl der Heilige

Mehr als dreihundert Jahre nach seinem Tod wurde er **heilig gesprochen** (1165). Aber nicht durch die katholische Kirche, sondern durch den «Gegenpapst» Paschalis III (trotzdem wird bis heute am 28. Januar seiner gedacht: am **Karlstag**).

Und warum wurde Karl überhaupt **heilig gesprochen**?

Erstens sah man in ihm einen grossen **Förderer des Christentums**, der sich stark für die Verbreitung des Glaubens einsetzte und zahlreiche Klöster und Kirchen gründete.

Zweitens sah man den «tapferen Krieger» als **Verteidiger des Christentums** und des Abendlandes gegen die «Barbaren». Seine Taten und Errungenschaften wurden zwar oftmals übertrieben und idealisiert dargestellt, doch das trug dazu bei, seinen Ruf als Heiligen zu festigen.



Das Reich Karls des Grossen 768-814. Blau=Frankenreich beim Tod seines Vaters Pippin 768. Orange=Eroberungen Karls, gelb= von ihm kontrollierte Gebiete. Quelle: Wolpertinger, WikiCommons.

Legenden um Kaiser Karl

Der Legende nach soll Karl der Grosse der Stifter der erste Zürcher Kirche sein. Eine ziemlich **abenteuerliche Geschichte**: Karl soll bei der Jagd von Aachen aus einen Hirsch bis nach Zürich verfolgt und hier die Gebeine der Stadtheiligen Felix und Regula gefunden und **die Propstei Grossmünster gegründet** haben. Fakt ist: Der erste Stein für den Bau des Grossmünsters wurde um 1100 gelegt – also etwa 300 Jahre nach dem Tod des Kaisers.



Karl der Grosse am Südturm des Grossmünsters in Zürich. Das Original steht in der Krypta der Kirche, entstanden 1450-1475. Am Turm wurde es durch eine Kopie ersetzt.

Dann gibt es die **Legende vom Eisernen Bart**. Es wird gesagt, dass Karl der Grosse einen so starken Bart hatte, dass er damit einen Sattelgurt ziehen konnte. Und ein Feind soll in einer Schlacht versucht haben, seinen Bart abzuschneiden, aber das Schwert brach, als es seinen Bart traf.



Karlsbrücke in Prag, Foto Estec GmbH, WikiCommons.

Schön ist auch die **Geschichte der Karlsbrücke**. Es heisst, dass Karl der Grosse persönlich an der Errichtung der berühmten **Karlsbrücke in Prag** beteiligt war und dass er einen Zauberstein auf der Brücke platzierte, der die Brücke vor Zerstörung schützen würde.

Effektiv erbaut wurde die Karlsbrücke rund 500 Jahre später. Und die Grundsteinlegung erfolgte 1357 – durch den römisch-deutschen Kaiser **Karl IV**.